

# Börse - Handel - Wirtschaft

## Berliner Produktenbörse von heute, dem 14. Mai 1926

Weizen 29,70-29,90; Roggen 17,60-18,10; Sommergerste 19,10-20,50; Wintergerste 17,20-18,50; Hafer 19,70 bis 20,70; Weizenmehl 36,75-39,50; Roggenmehl 25,00-25,50; Weizenkleie 11,00-11,25; Roggenkleie 11,80-12,00.

**Börsenbericht.** Die innerpolitische Krise bewirkt weiterhin an der Börse stärkere Zurückhaltung und fortwährende Verflaumung; dazu kam noch, daß teilweise auch das Ausland als Abgeber am Markt war. Lediglich der Geldmarkt war unbeeinträchtigt flüssig, tägliches Geld notierte 4-5 1/2 %, monatliches Geld 5 1/2-6 1/2 %.

**Devisenbörse.** Dollar 4,19-4,21; engl. Pfund 20,39-20,44; holl. Gulden 168,71-169,13; Danz. 80,8; bis 81,07; franz. Franc 13,15-13,19; belg. 13,06-13,10; schweiz. 81,13-81,33; Stellen 16,60-16,70; schwed. Krone 112,24-112,53; dän. 109,81-110,09; norweg. 90,6; bis 90,86; tschech. 12,41-12,45; österr. Schilling 59,2; bis 59,35; poln. Zloty (nichtamtlich) 40,69-40,91.

**Produktenbörse.** Das Ausland zeigte festere Haltung und die Eissforderungen sind erhöht. Die Mähten bränden gegenwärtig weniger die fremden Käufer als die Mehlförten, wie sie bisher besonders die australischen Weizen lieferten. Diese sind aber in Lagernden und daher knapp geworden und höher gehalten, was sich wiederum für die Mehlpresse befördernd bemerklich machte. Im Weizenzeitgeschäft war es still die Preise hielten sich aber höher. Für Roggen waren wieder etwas mehr Kundennamen erfolgt, die annehmend auf ihr

drückten. Neues Inlandsangebot bleibt, außer von Saisonen knapp; für Vieerzeugung halten Abgeber zurück, so daß die Notierungen späterer Ernten sich wenig ändern. Gerste blieb für die mäßiger Frage für gute Qualitäten. Hafer weiter vom Inlande fest gehalten, besseres Material ist begehrt. Weizen ruhig Futtermittel ebenfalls.

**Schlachtwiehmärkte.** Auftrieb: 1312 Rinder, darunter 391 Bullen, 292 Kühe und Färsen, 2800 Mäher, 8825 Schafe, 8731 Schweine, 30 Ziegen, 312 Auslandschweine. Verkauf: Glat bei Rindern, ruhig bei Mähern, ziemlich glatt bei Schafen, glatt bei Schweinen. Preise: Für ein Pfund Lebendgewicht in Fig.: Ochsen a) vollfleischige, ausgemästete 54-58, b) vollfleischige, ausgemästete im Alter von 4-7 Jahren 51-53, c) junge fleischige, nicht ausgemästete 46-49, d) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 42-45; Bullen a) 52 bis 54, b) 48-50, c) 45-47; Kühe und Färsen a) 52-55, b) 43 bis 49, c) 34-40, d) 28-32, e) 24-26; Fresser 40-45; Mäher a) —, b) 80-85, c) 65-75, d) 52-60, e) 45-50; Schafe a) 58 bis 63, b) 45-55, c) 30-33; Schweine a) —, b) 80, c) 78-80, d) 76-78, e) 74-76; Säuen 71-74; Ziegen 20-25.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark:

	12. 5.	11. 5.	12. 5.	11. 5.
Weiz. märk. pommerisch	297-299	297-299	Weizfl. f. Br. 11-11,2	11-11,2
Rogg. märk. pommerisch	176-181	176-181	Roggl. f. Br. 11,8-12,0	11,8-12,1
westpreuß.	—	—	Raps	—
Braugerste	193-207	193-207	Leinsaat	—
Futtergerste	172-185	172-185	Bitt.-Erbsen	30-39
Hafer, märk. pommerisch	196-206	194-204	fl. Speiserb.	25-26
westpreuß.	—	—	Futtererbsen	20-25
Weizenmehl p. 100 kg fr. Min.br.infl.			Weizen	20-23
			Ackerbohnen	22-24
			Biden	28-30
			Lupin., blaue	12-12,7
			Lupin., gelbe	14-15,7
			Serabessa	34-38
				36-40

## Rundfunkspielplan der mitteldeutschen Sender Leipzig und Dresden.

Sonnabend den 15. Mai:  
Wirtschaftsrundfunk:  
10 Uhr vorm.: Woll- und Baumwollpreise. 2,45 Uhr nachm.: Devisen, Baumwolle, Landwirtschaft, Berliner Del-Notiz. 3,25 Uhr nachm.: Devisen (kurz anschließend), Produktenbörse. 5,15 Uhr nachm.: Geschäftliche Mitteilungen fürs Haus. 6 Uhr nachm.: Wiederholung von 2,45 u. 3,25 Uhr und Berliner Metalle am 11. 6,20 Uhr abends: Fortsetzung für Baumwolle, Londoner Metalle amtlich und Landwirtschaft.  
Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung:  
10,05 Uhr vorm.: Verkehrsamt und Wetterdienst. 10,15 Uhr vorm.: Was die Zeitung bringt. 11,45 Uhr vorm.: Wetterdienst und -Vorausage. 12 Uhr mittags: Mittagemusik. 12,55 Uhr nachm.: Rauener Zeitzeichen. 1,15 Uhr nachm.: Presse- und Börsenberichte. 3-4 Uhr nachm.: Pädagog. Rundfunk des Zentralinstituts (Deutsche Welle). 3 Uhr nachm.: Prof. Dr. Fasel und Oberschullehrer Westermann: Einheitsarztschrift. 3,30-4 Uhr nachm.: Deconomierat Lendle: „Die Aus- und Fortbildung der Kleinlandwirte.“ 4,30-5,15 und 5,30-6 Uhr nachm.: Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Hilmar Weber. 6,30-6,45 Uhr abends: Funkballettstunde. 6,45-7 Uhr abends: Wie bleiben wir gesund? 7-7,30 Uhr abends: Vorlesung aus englischer Prosa. 7,30-8 Uhr abends: 11. Vortrag des Sächs. Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums: Ministerialrat Dr. Kaiser: Von Jugendnot und Jugendhilfe. 8,15 Uhr abends: Kammermusik. Anschließend (etwa 9,30 Uhr abends): Pressebericht und Sportsunddienst. 10 Uhr abends: Funkbrettel.

## Aussicht Verkündigungen

**Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen** unter dem Viehbestande des Gutsbesizers R. Schneider in Niederw. Nr. 21 sowie der Rittergüter Delta und Sornig. Sperrbezirk: Bei Niederw.; Der Ortsbereich nördlich der Bahnhofslinie vom Gemeindevorstand bis zu Hanel's Wägerei, bei Delta: Der Ortsbereich südlich der Bahnlinie vom Ortsteil Planty ist bereits Sperrbezirk, bei Sornig: Der Ortsbereich der Gemeinde. Beobachtungsgebiet: Bei Niederw.: Der übrige Ortsbereich und der Hübereich, bei Delta und Sornig: Der Hübereich. Schutzzone: Die Gemeinden im 15-tm-Umkreis.  
**Maul- und Klauenseuche ist weiter ausgebrochen** unter dem Viehbestande des Gutsbesizers W. W. in Churschütz Nr. 18, des Gutsbes. P. P. in Kaubach Nr. 18, der Wirtschaftsbef. A. Dürchen in Bodawen Nr. 18 und D. Külich in Naundorf (Orsteil Hebele) Nr. 82. Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet, Schutzzone: wie bisher, bei Churschütz wird das Gehöft W. W. in den Sperrbezirk mit einbezogen.  
**Erforschen ist die Maul- und Klauenseuche** in der Gemeinde Jhendorf. Diese Gemeinde wird in die Schutzzone einbezogen.  
Amtshauptmannschaft Meißen, 12. Mai 1926.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß!  
Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die tieferschütternde Nachricht, daß unsere herzengute, über alles geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Ida Martha Biejsch**  
geb. Pfäzner  
heute Himmelfahrt nachmittag infolge Unglücksfalles und durch den Tod so jäh entzogen wurde.  
Wilsdruff, am 13. Mai 1926.  
Im tiefsten Schmerze der tieftrauernde Gatte  
**Alfred Biejsch** und Söhnchen Walter  
im Namen aller übrigen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Mai nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Die Reserve-Abteilung der Pflichtfeuerwehr Wilsdruff

hält Sonnabend, 15. Mai abends 8 Uhr eine Übung ab. Stellen am Spritzenhaus. Alle männlichen Personen im Alter von 20-25 Jahren haben sich zu dieser Übung einzufinden. Nichterscheinende oder unentschuldigtes Fernbleiben wird nach der Feuerlöschordnung bestraft. Die Entschuldigungen sind schriftlich vor Beginn der Übung beim Branddirektor abzugeben. Als Entschuldigungsgrund gilt nur Krankheit, Binden und anzulegen.  
Wilsdruff, am 12. Mai 1926.  
Der Stadtrat.

Auf Blatt 141 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Berliner Allgem. Kreditbank Aktiengesellschaft - Zweigniederlassung in Röhrsdorf - betr., ist heute eingetragen worden: Die Zweigniederlassung ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. März 1926 aufgehoben.  
Amtsgericht Wilsdruff, am 7. Mai 1926.

**Plakate!** Maul- u. Klauenseuche betr. hält stets vorrätig die Geschäftsst. des Wilsdruffer Tageblattes.  
Offene Stellen Stellenwechsel

**Stellenvermittlung**  
für alle besseren weiblichen Berufsarten in Haus, Familie und Schule (auch für männl. Berufe).

Die Anzeigen-Aufnahme für das bekannte Familienblatt  
**Daheim,**  
das über ganz Deutschland und angrenzende Gebiete weit verbreitet ist und Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammenführt, befindet sich in unserer Geschäftsstelle Wilsdruff, Zellaer Straße 29. Das Publikum hat nur nötig, die Stellen-Anzeigen (Angebote oder Gesuche), Pension-Angebote und Gesuche usw., bei uns abzugeben und die Gebühren (kein Aufschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulich, ohne Spesen für den Besteller, dem wir damit jede weitere Mühe ersparen abnehmen.  
Die Anzeigenpreise im Daheim sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig für die einspaltige Druckzeile (7 Zeilen) für Stellen-Angebote 30 Pfg., Stellen-Gesuche 60 Pfg., übrige kleinen Anzeigen 1.- Rmk.  
Wir empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig abzugeben.  
Die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblatt“.

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt**  
Aktiengesellschaft, Dresden  
Berlinsfahrarten 8.— Mark  
Bohnenfahrarten 10.— Mark  
— Kinder bis zu 14 Jahren die Hälfte —  
Auch gültig für Eilsfahrten  
Auf die Preise für Uebernachtung gewähren den Inhabern von Bohnen- und Berlinsfahrarten Ermäßigung  
Hotel „Hohes Haus“ Aussig, Hotel „Zum Schwan“ Leitmeritz, Elberstein, Leitmeritz, Bastei-Hotel, Rathen (Sächs. Schweiz)

**Futtermittel in guten Sorten**  
zu emässigten Preisen am Lager und eintreffend:  
Baumwollsaatmehl | Malzonen | Mais  
Erdnußmehl | Roggenkleie | Maisschrot  
Leinmehl | Weizenkleie | Gerste  
Kokoskuchen | Ia Futtermehle | Gerstschrot  
Maisölkuchenmehl | Trockenschaltzei | Fischmehl  
Palmkernschrot | Malzkeime | Fleischmehl  
usw. | usw. | usw.

**Düngemittel in untersuchter Ware**  
teils ab Lager teils eintreffend:  
schwefels. Amoniak | Amoniak Super | Kainit  
Natriumsalpetar | in 8/12, 8/9 u. 4/12 | 40-42% Kall  
Leunassalpetar | 19% Superphosphat | 50% Chlorkall  
Kalkstickstoff | Thomasmehl | Kali, Amoniak, Super  
Knochenmehl  
Bitte versorgen Sie sich rechtzeitig bei mir.  
Ehe Sie Getreide, Rohfutter und Kartoffeln verkaufen, bitte ich bei mir anzurufen.  
**Louis Seidel**  
Wilsdruff Ruf 5 u. 10, Ullendorf-Röhrsdorf Ruf 7, Mohorn Ruf 88.

**Der Desinfektions-Verband Garfiebach-Krögis**  
empfehlen sich zur Ausführung aller Art Desinfektionen bei ansteckenden Krankheiten und Seuchenfällen, sowie zur Vertilgung aller Art Ungeziefer durch ihren staatlich geprüften Desinfektor in und außer dem Verbandsgebiet zu den billigsten Berechnungen.  
Bestellungen sind an das Gemeindevorstand Kobusch zu richten. Der Vorstand

**Liedertafel**  
heute Freitag abend  
Singenstunde  
Damen 8 Uhr  
Herren 7,9 Uhr.

**Empfehle als Aufschnitt**  
Schinken  
versh. Braten  
Sülze, Fleischsalat und div.  
Würstwaren  
ferner fettsches  
Rind-, Kalb- u.  
Schweinefleisch,  
Carl Beuchel  
Reihner Straße.

**Dienstmädchen**  
zur Viehwirtschaft in Dauerstellung.  
Dampfziegelei  
Mohorn.  
Eine hochtragende

**Kalbe**  
steht zum Verkauf in  
Röhrsdorf Nr. 27

**Grauer Schäferhund**  
entlaufen, auf den Namen „Havras“ hörend. Geg. Erhaltung der Unkosten abzugeben Helbigsdorf 34

**Ihre Kleinen**  
Anzeigen haben in dem „Wilsdruffer Tageblatt“ den größten Erfolg. Anzeigenannahme nur bis 10 Uhr vormittags.

**Priv. Schützengesellschaft Wilsdruff.**  
Montag den 17. Mai 1926 abends 8 Uhr im Schützenhaus  
**Versammlung**  
Alle Kameraden werden dringend um Erscheinen gebeten.  
Richard Quany, Präsident.

**Land Bund Die übliche Besprechung**  
am Sonnabend, 15. Mai fällt aus.  
Sonnabend, den 22. Mai nachmittag 8 Uhr findet im Weizen die übliche Besprechung statt. Es wird sprechen: Herr Landtagsabgeordneter  
MEISSEN | Kausa über:

**Turnverein D. T. Wilsdruff (e. V.)**  
Sonnabend den 15. Mai 1926, abends 8 Uhr im Gasthof zum Erbgericht in Röhrsdorf

**Bühnen-Schauturnen**  
bestehend in: Turnen, sportlichen Übungen und Volkstänzen  
Anschließend Ball.  
Eintritt inkl. Steuer 1 Mark.  
Einen genussreichen Abend versprechend, ladet ganz ergebenst ein  
Der Turnrat.  
N.B. Stellen 1/6 Uhr an der Parkhänke, bei ungünstigem Wetter 6 Uhr mit der Bahn.

**Millionsfest in Weistropp**  
Sonntag Gaudi, den 16. Mai 1926.  
Nachmittag 3 Uhr Festgottesdienst: Missionarinspeltor Pf. Michel, Dresden.  
5 Uhr Festversammlung im Gasthofe: Frau Missionarinsp. Pf. Michel: „Wie das Evangelium neue Menschen macht“ (Selbsterlebung).  
Alle Missionsfreunde aus dem Kreise Wilsdruff und der weiteren Umgebung werden hierdurch herzlich hierzu eingeladen.  
Der Missionszweigverein Wilsdruff u. Umw. Pf. Deber, Borf.  
Der Kirchenvorstand zu Weistropp Pf. Hartmann, Borf.

**Die älteste Rostschlächterei,**  
Spezialwirtschaft, Metzgerei, Fleischwaren im Plauenischen Grunde.  
Inhaber: Kurt Stiering, Postfach.  
Zharander Straße 25, Fernruf Amt Prellat 161  
Anschluß auch nachts.  
kauft laufend Schlachtpferde zu allerhöchsten Tagespreisen.  
Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgehirn zur Stelle.